

1.

Der Marschall von Hainburg.

Der Marschall von Hainburg, ein sehr würdiger Greis, der bei Hofe und im Felde in großem Ansehen stand, hatte sich auf seine Güter zurückgezogen. Seine Gemahlin war nicht mehr am Leben. Seine zwei Söhne waren im Kriege umgekommen. Seine einzige Tochter starb als Braut. Er fand kein Gefallen mehr an den Vergnügungen der großen Welt, und wollte den Rest seiner Tage in ländlicher Einsamkeit Gott widmen, und bloß dem Wohle seiner Unterthanen leben.

So einsam er hier zu leben dachte, so erhielt er dennoch von Zeit zu Zeit Besuche von benachbarten Edelleuten. Denn er war überaus gastfreundlich. Sein alterthümliches